

Landesbibliothek Oldenburg

Digitalisierung von Drucken

Ostfriesische Tageszeitung. 1936-1938 1937

9.2.1937 (No. 33)

[urn:nbn:de:gbv:45:1-949311](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:gbv:45:1-949311)



Ostfriesische Tageszeitung

Verkundungsblatt der NSDAP. und der DAF.



Amtsblatt aller Behörden Ostfrieslands

Verlagspostamt: A. A. S. Verlagsort: Olden, Blumenbrückstraße, Fernruf 2081 und 2082. Bankkonten: Stadtpostkasse Olden, Kreispostkasse Aurich, Staatliche Kreditanstalt Oldenburg (Staatsbank), Postfach Hannover 869 49. Eigene Geschäftsstellen in Aurich, Norden, Ems, Wittmund, Leer, Meener und Papenburg.

Erscheint wöchentlich mittags. Bezugspreis in den Stadtgemeinden 1,70 RM und 80 Pf. Bestellgeld, in den Landgemeinden 1,65 RM und 61 Pf. Bestellgeld. Postbezugspreis 1,80 RM einschl. 80 Pf. Postzeitungsgebühr zuzüglich 36 Pf. Bestellgeld. Einzelpreis 10 Pf.

Jahrgang 1937

Folge 33

Dienstag, den 9. Februar

Malaga vom Bolschewismus befreit!

Nationale Kriegsschiffe in den Hafen eingelaufen Freudensfundgebung der Bevölkerung

Salamanca, 9. Februar
Der spanische Nationalfregat *Balladrol* teilte am Montag um 11.50 Uhr mit, daß General Queipo de Llano die völlige Einnahme Malagas und die Befreiung der ganzen Stadt durch die nationalen Truppen gemeldet habe. Zugleich wird im Hauptquartier erklärt, daß die nationalen Truppen am Montagvormittag in Malaga eingedrungen seien, wo sie fortschreitend Boden gewannen.

Die Einnahme Malagas durch die nationalen Truppen bedeutet für die Bolschewisten nicht nur einen schweren moralischen Schlag, sondern militärisch gesehen auch einen großen Verlust, da Malaga die wichtigste Operationsbasis zur See und in der Luft war. Ein weiterer Vorteil liegt darin, daß die nationalen Truppen eine große Verstärkung der Front erreicht haben und daß die nach Osten in Richtung Almeria führende Küstenstraße freigelegt werden konnte. Bedeutungsvoll ist auch, daß mit der Einnahme von Malaga das Kabel Südamerika-Rom wieder in nationalen Besitz gelangt ist.

Auch englische Meldungen erklären, die nationalen Truppen seien bereits unumschränkte Herren der Stadt Malaga. Nach einem Rundfunkbericht der Station Cadix seien sämtliche an den Operationen auf der Höhe von Malaga beteiligten Kriegsschiffe der nationalen Flotte im Laufe des Montags in den Hafen von Malaga eingelaufen. Hierbei sei es ihnen gelungen, ein mit flüchtigen bolschewistischen Rädelsführern besetztes Boot zu stellen und die Insassen zu verhaften.

Der *DNB*-Sonderberichterstatter meldet ergänzend aus Salamanca: Ueber die Einnahme Malagas werden nunmehr Einzelheiten bekannt. Die nationalen Truppen, die am Sonntagabend vor den Toren der Stadt haltgemacht hatten, verbrachten die Nacht an strategischen Punkten, um den eingeschlossenen Gegner am Entkommen zu verhindern. Im Morgengrauen begann dann der Angriff. Die Bolschewisten verteidigten sich zunächst mit Gewehrfeuer, sahen jedoch die Unmöglichkeit ein, den Ansturm der nationalen Streitkräfte aufzuhalten und flüchteten. Die nationalen Truppen besetzten zuerst mehrere Gebäude und dort ausgehend, die Straßenzüge und Häuser, in denen sich einzelne bolschewistische Banden verjähnt hatten.

Raum hatten sich die flüchtigen Truppen in den Straßen Malagas gezeigt, da strömte aus den Häusern die

Bevölkerung, Männer, Frauen und Kinder, die mit stürmischen Rufen ihrer Freude darüber Ausdruck gaben, nun endlich von der bolschewistischen Schreckensherrschaft erlöst zu sein. Bald wehte die rot-gelb-rote Flagge auf der Kathedrale und den Regierungsgebäuden. Gleichzeitig ankerten nationale Kriegsschiffe im Hafen, um eine eventuelle Flucht der Bolschewisten auf dem Seeweg zu verhindern. Wie die oberste Heeresleitung mitteilt, ist bereits am Sonntag im Schutz der Dunkelheit ein Schiff mit Kurs auf Cartagena ausgelaufen, auf dem sich marxistische Rädelsführer befanden. Es ist überall das gleiche: Im Falle der Gefahr verstehen es die bolschewistischen Bonzen meisterhaft, ihr kostbares Leben in Sicherheit zu bringen und die von ihnen Verführten die Fische zahlen zu lassen.

Die Verluste, die die nationalen Truppen bei den Operationen um Malaga erlitten haben, sollen äußerst gering sein. Hingegen sind die Verluste bei den Bolschewisten gewaltig. Sehr groß ist die Zahl der bolschewistischen Gefangenen. Den nationalen Truppen fiel eine große Beute an Kriegsmaterial in die Hände.

Balecia entschuldigt sich in London

London, 9. Februar

Die Bolschewisten in Balecia haben nunmehr der britischen Regierung zugegeben, daß die Bombenabwürfe auf das britische Schlachtschiff „Royal Oak“ durch bolschewistische Flieger erfolgt seien.

Die spanische Bolschewisten haben sich in aller Form bei der britischen Regierung wegen dieses Vorkommnisses, das, wie sie zum Ausdruck bringen, auf ein „Versehen“ zurückzuführen sei, entschuldigt.

Blakt die kleine Entente?

Eine ausschlußreiche Budapest Meldung - Grabgeiang der kollektiven „Sicherheit“?

Bes. Bukarest, 9. Februar.

Ein großes Budapest Blatt bringt die bemerkenswerte, aus Prag datierte Meldung, daß man sich in Kreisen, die dem tschechoslowakischen Außenministerium nahestehen, sehr ernsthaft mit dem Gedanken beschäftigen, den feinerzeit abgeschlossenen Staatsvertrag mit Südslawien und Rumänien, das heißt also die „Kleine Entente“, aufzukündigen und diesen Pakt durch zweiseitige Verträge, in die allerdings die gegenseitige militärische Hilfeleistung mit aufgenommen werden soll, zu ersetzen.

Wahrscheinlich werde der rumänische Ministerpräsident Tatarescu nach seiner Rückkehr aus Ankara bzw. aus Athen zu einem offiziellen Besuche nach Prag kommen, und zwar schon im letzten Drittel des Monats Februar.

Bei diesem Besuche würde dann wahrscheinlich der Gedanke, zweiseitige Abmachungen an die Stelle des „Kleinverbundes“ treten zu lassen, erörtert werden. Weiter erzählt das erwähnte Budapest Blatt aus tschechischen Kreisen, daß sich in den letzten Jahren gezeigt habe, daß die politische Organisation der Kleinen Entente sich häufig als ein Hindernis bei der Wahrnehmung der Interessen der einzelnen Vertragspartner herausgestellt habe, so daß, wie der Fall des bulgarisch-südslawischen Freundschaftspaktes beweise, die einzelnen Staaten in die Zwangslage gekommen seien, ihre im Rahmen der Kleinen Entente übernommenen Verpflichtungen an die zweite Stelle treten zu lassen. Hinzu komme weiter, daß auch ein Teil der Großmächte grundsätzlich den Gedanken der kollektiven Sicherheit ablehne und nur zweiseitige Verträge abschließen.

Kennen Sie die NSDAP.?

Sie antworten mit „Ja“. Und doch werden Sie unerwartet viel Neues und Interessantes erfahren, wenn Sie die Veröffentlichungen der journalistischen Parteipresse-Sonderaktion lesen: „Die Partei im Kampf für Deutschland“.

Heute im Innern des Blattes: „Gauämter von Wejer-Ems berichten“

Die neue Wendung

(Von unserem militärischen Mitarbeiter)

Berlin, 9. Februar

Die Kriegslage in Spanien hat mit dem Fall Malagas eine neue Wendung erfahren. Nachdem die umfassende Herbst-Offensive Francos gegen die spanische Hauptstadt Madrid in den Straßen der Millionenstadt zum Stillstand gekommen war, bedeutet die Eroberung Malagas den ersten neuen großen Erfolg, den die Truppen Francos über die Streitmacht ihrer bolschewistischen Gegner erringen konnten. Damit dürfte aber auch der Auftakt zu einer Offensive gegeben sein, die die endgültige Niederwerfung des spanischen Bolschewismus einleiten muß. Die Kämpfe der letzten Monate hatten immer mehr den Charakter eines Stellungskrieges angenommen und auch die zeitweise erfolgreichen Operationen im Abschnitt El Escorial gaben letzten Endes kein anderes Bild. Das taktische Ziel lautete bei diesen Kämpfen zunächst: Verstärkung der Frontlinie. Auch hier kommt also der ausgesprochene Stellungskriegcharakter dieser Kämpfe zum Ausdruck.

Erst in den letzten Tagen haben die Operationen um Malaga eine Wendung der Situation gebracht. Die Fronten sind hier im Süden wieder in Bewegung geraten und der Vormarsch kann wieder aufgenommen werden.

Die Gründe für das Einfrieren der Fronten um Madrid sind bekanntlich mannigfacher Art. In erster Linie hat die ungünstige Wetterlage, die zeitweise eine der besten Waffen Francos, die Luftwaffe, vollkommen außer Gefecht setzte, zu dieser Entwicklung beigetragen. Ein großer Teil der marokkanischen Truppen General Francos war ebenfalls dem Klima in der Madrider Hochebene nicht gewachsen. So hatte der Wettergott zeitweise Mars das Kommando entwendet.

Auf nationaler Seite hat man daher in den letzten Wochen bereits das Schwergewicht des militärischen

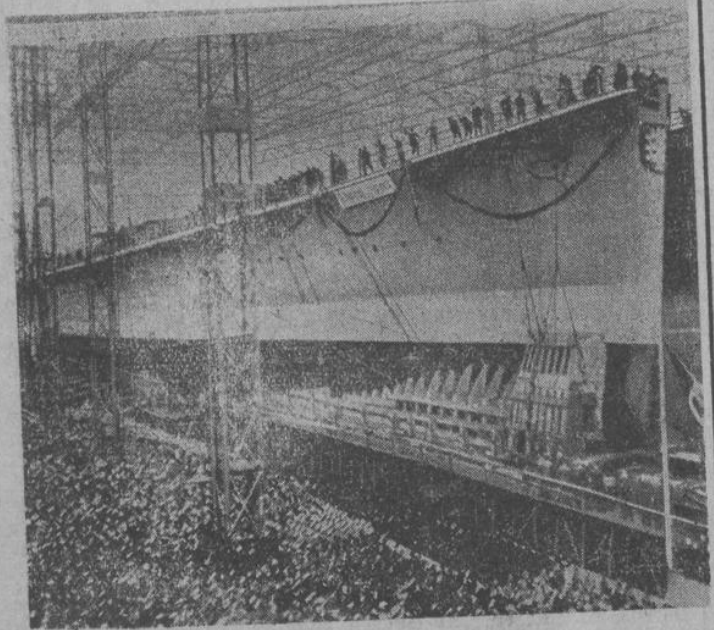
Angesichts der Entwicklung der letzten Monate könne man sich kaum mehr der Tatsache verschließen, daß derartige zweiseitige Abkommen sehr wohl imstande sein könnten, die Sicherheit eines Landes zu gewährleisten.

Eine gewisse Unterbrechung erfährt diese an sich sensationelle Meldung des Budapest Blattes, die außerdem als aus „einwandfreier Quelle stammend“ bezeichnet wird, noch durch das offensichtliche Bemühen Prags, ein besonders gutes Verhältnis zu Bukarest herzustellen. Die Prager Presse, die zur Unterstützung dieser Aktion in den letzten Tagen schon etwas über das Ziel hinausgeschossen ist, dürfte keinen Zweifel daran lassen, daß der erzielte Erfolg nur eine Einigung zwischen Bukarest und Prag sein kann, die aber jeden Sinn verlieren würde, wenn die Kleine Entente ihre alte Bedeutung wieder erhalten könnte.

Das Prager Dementi, das inzwischen auf die Budapest Meldung erfolgt ist, wirkt also demnach vorläufig nicht überzeugend.



Auf dem Berliner Presseball Schnappschuß von dem traditionellen Fest, das alljährlich der Höhepunkt der Ballveranstaltungen der Reichshauptstadt ist. Reichsminister Dr. Goebbels im Gespräch mit dem Berliner französischen Botschafter Francois-Poncet. (Presse-Bild-Zentrale)



Kreuzer „Admiral Hipper“ vom Stapel gelaufen

Der neueste Bau der jungen Kriegsmarine des Dritten Reiches, der erste 10 000-Tonnen-Kreuzer, lief in Hamburg glücklich vom Stapel. Das Schiff erhielt den Namen „Admiral Hipper“, des Führers der deutschen Aufklärungstreitkräfte in der Stagerwal-Schlacht, und ist zum Führungsschiff der Kreuzer bestimmt. (Scherl Bilderdienst, R.)

Hotel Deutsches Haus

Mittwoch, den 10. Februar 1937
abends 8.15 Uhr

Hausmusikabend

der Hermann-Lietz-Schule Spiekeroog
zugunsten der Winterhilfe

Karten an der Abendkasse zum Preise
von 1.00 und 0.50. Schülerkarten 0.20.

Es ladet zum Besuch des Hausmusik-
abends ein

NSV. Ortsgruppe Esens: Andreesen

Norden

Ich suche die Erben

Der am 19. Juli 1911 zu Bargebur bei Norden gestorbenen Ehe-
frau Arjen Sassen, Witwe geb. Waffer, festzustellen.

Termin zur Ermittlung der in der Umgegend von Georgsheil
wohnenden Erben habe ich anberaunt auf Dienstag, den 9. Fe-
bruar, nachmittags 3¼ Uhr, in der Gastwirtschaft Uphoff zu
Georgsheil.

Erben wollen sich melden.

Norden, den 6. Februar 1937.

Der Nachlasspfleger. Tjaden, Preuß. Auktionator.

Abdingast-

Verjander Sielacht

Die Sielachtsinteressenten
werden unter Hinweis auf § 124
der Deich- und Sielordnung
hierdurch eingeladen zur

Sielachts- versammlung

am Freitag, dem 12. Februar,
nachm. 5 Uhr,
in der Fischerschen Gastwirt-
schaft zu Nadorf.

Tagesordnung:

1. Abnahme der Jahresrechnun-
gen.
2. Aufnahme einer Fläche in
Süderneuland II (Büroer-
ländereien usw.) in die Ab-
dingast-Verjander Sielacht.
3. Neuzeitigung der Vergütung
an die Sielrichter.
4. Ausschreibung des Beitrages
pro 1936 und 1937.
5. Sonstiges.

Distel/Halbmond,
den 8. Februar 1937.

Die Sielrichter.

Jhenga, Lottmann.

Der Hebungsstermin

im Konfirmandensaal der Oster-
pastorei findet nicht am 10.
sondern am

Mittwoch, d. 17. Febr.,
nachm. 2-4 Uhr,

statt.

Sage, den 8. Februar 1937.

Der Rechnungsführer.

Achtung! Möbel Achtung!

Moderne Schlafzimmer, Eiche, echt und gep.
Moderne Küchen, Natur lackiert und rüster.
Moderne Büjettts, Eiche, echt und gep.

Neu! — Weichmachwoll — Gute Qualität —

Kranke Lieferung — Preiswert —

H. Uden Aurich, Osterstraße 37
Möbelhandlung

Aurich, „Brems Garten“

12. Februar 1937, abends 8 Uhr

Einmaliges Gastspiel der Volksdeutschen Bühne, Berlin

in Original Berliner Besetzung.
Direktion Heinz Gorges.

„Hamburger Nachrichten“: Stück und Auf-
führung machten auf die geladenen Gäste
einen tiefen Eindruck.

Eintrittskarten: Vorverkauf 1 RM bei allen Ortsgruppen-
leitungen der NSDAP. und den Buchhandlungen Friemann
und Kortmann.

NSDAP.
Kreisleitung Aurich

Emden

Preiswerte Damen-Wäsche!

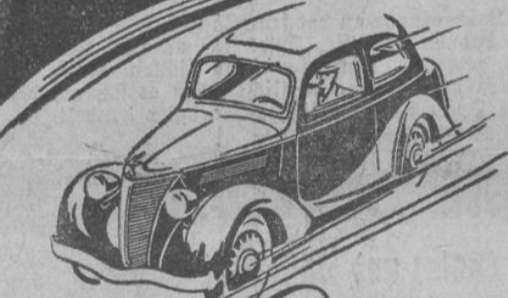
| | | |
|--|------|------|
| Damen-Trägerhemd mit Stickerei-Motiv | 1.08 | 0.98 |
| Damen-Achselhemd mit breiter Stickerei und Languette... | 1.25 | |
| Damen-Nachthemd ¼ Arm, weiß, farbig bestickt | 1.68 | |
| Damen-Schlafanzüge, ¼ Arm, farbig Batist und Bubikragen mit buntem Besatz | 2.95 | |
| Damen-Schlupfhosen Charmeuse | 1.08 | 0.98 |
| Damen-Hemdosen mit Träger, Kunstseide gerippt, 5 Knopf | 1.75 | |
| Damen-Unterkleider Charmeuse, mit Motiv | 2.18 | 1.58 |

| | |
|---|------|
| Büstenhalter Linon, mit Rückenschluß | 0.48 |
| Büstenhalter Charmeuse, mit Spitzeneinsatz | 0.78 |
| Strumpfhaltergürtel rosa Satindrell | 0.48 |
| Hüthalter, breite Form kräftiger Satindrell, seitlich zum Haken .. | 1.58 |
| Corselett Satindrell, mit Rückenverschnürung | 2.25 |

Schostek

Das Haus, das Sie stets zurückerstellt
Emden + Zwischen beiden Sielen

Modell 1937



FORD Eifel

Neugestalteter Kühler in harmonischer
Linienführung • Serienmäßiger großer
Limousinenkoffer • Weiche, bequeme Pol-
stersitze • Kräftige Speichen-Scheiben-
räder • Bereifung mit größerem Luftkissen

RM. 2500.-c.w.

als Limousine und Cabriolet-Limousine
Verlangen Sie eine Probefahrt!

durch:
Clemens Hilgefort, Leer

Telephon 2107;

Auto-Zumpe, Emden

Telephon 3230.

Konfirmanden- Anzüge

Hauptpreislagen:
32.- 36.- 42.-

Konfirmanden-Oberhemden,
Sporthemden, Unterzeuge,
Kragen, Krawatten, Socken,
und Mützen

kauft man gut bei

Franz Blumowski

EMDEN, Neutorstraße
Das zuverlässige Fachgeschäft

Autobus-Sonderfahrt

nach Bremen über Aurich
am 17. Febr. Der Wagen
ist geheizt. Fahrpreis hin und
zurück 4.- RM.

Anmeldungen erbeten an
Fahrradhaus Frieden, Emden
Friedrichstraße 39/40.

Möbl. Zimmer

zum 15. d. Mts. gesucht.
Schriftl. Angebote unter E 196
an die DZ. Emden.

Zum 1. April 3-Arm. Wohnung

in Emden oder Umg. gesucht.
Offerten mit Preis u. E 197
an die DZ. Emden.

Berreift

am 10. und 11. Februar
Dr. Lüten, Emden

Heirat

Witwe, Mitte 50, ev., häus-
lich, mit gut. kompl. Hausstand,
sucht einfachen, anständigen
Lebensgefährten,
wenn auch mit kl., jed. festem
Eink. Verschw. zugesichert.
Angebote unter E 193 an die
DZ. Emden.

Deffstation Ansum, Telefon 08

Empfehle zur Zucht den schwarzen
schwarzen Angeld- u Prämienhengst

„Möhr“ 1710

R. Nr. 40. Vater „Egmont“ 1639
Mutter Prämienstute „Antarin“ 121944



Deffgeld Mindestflab

H. Hinrichs.

Zu der am
Dienstag, dem 16. Februar 1937, nachm. 4 Uhr,
im „Seerentogement“ stattfindenden

ordentlichen Mitgliederversammlung

laden wir hiermit unsere Mitglieder ein.

Tagesordnung:

1. Rechnungslegung
2. Entlastung des Vorstandes
3. Satzungsänderungen
4. Sonstiges

Emden, den 9. Februar 1937.

Landwirtschaftliche Buchstelle „Krummhörn“ e. V.



Am 6. Februar verschied nach kurzer
Krankheit der

Parteigenosse Walter Onnen

Er ist in der Ortsgruppe Osorio (Chile) als Propa-
gandist für die Bewegung tätig gewesen. Die AO. wird
sein Andenken in Ehren halten.

Auslandsorganisation der NSDAP.
Unterabschnitt Emden

Emden, den 9. Januar 1937.

Durch kurze, schwere Krankheit entriß uns
der Tod unseren Mitarbeiter, den

Schiffbauingenieur

Walter Onnen

Nachdem er bereits im Jahre 1913 in unse-
rem Werke tätig gewesen war, ist er im vorigen
Jahre aus dem Auslande zu uns zurückgekehrt
und ist uns allen bald wieder ein lieber, froher
Kamerad geworden, dessen völlig unerwarteter
Tod uns tief betroffen hat. In der Hingabe an
seinen Beruf, in treuer Pflichterfüllung und in
der Liebe zu seiner Heimat war er stets vor-
bildlich und wird uns unvergessen bleiben.

Betriebsführung und Gefolgschaft
der Nordseewerke Emden GmbH.



Kriegerkameradschaft Krummhörn, Pewsum

Wir erfüllen hiermit die traurige Pflicht, die Mit-
glieder davon in Kenntnis zu setzen, daß unser lieber
Altvetter und Mitkämpfer von 1870/71

Rentner

J. P. Janssen

in Uttum

gestern in seinem 93. Lebensjahre zur großen Arme
abberufen ist.

Kamerad Janssen war Mitbegründer unserer im
Jahre 1874 gegründeten Kriegerkameradschaft und sein
Andenken ist für uns Dankeschuld.

Der m. d. F. b. Kameradschaftsführer.

Zur Beerdigung am Mittwoch, dem 10. ds. Mts.,
treten die Kameraden um 2 Uhr beim Kameraden
Gastwirt Hollander in Uttum an.

Dem Kämpfer aus großer Zeit die letzte Ehre zu
erweisen ist selbstverständliche Pflicht für jeden
Kameraden.

Abfahrt des Autos ab Pewsum vom Vereinslokal
um 1½ Uhr mittags.

Öffentliche Dankfagung.
Da es uns nicht möglich ist, jeden einzelnen für die Hilfeleistung bei unserm Brandunglück persönlich zu danken, möchten wir auf diesem Wege der Freiwilligen Feuerwehr unter Führung des Hauptbrandmeisters Canzler sowie der SF. und allen sonstigen Helfern für die umsichtige und tatkräftige Unterstützung unsern wärmsten Dank aussprechen.
Neermoor. **Bauer Berend Klock und Frau.**

Dankfagung.
Für die vielen Glückwünsche und Ehrungen, die unserm lieben Vater zu seinem hundertsten Geburtstag in so reichem Maße erwiesen sind, sagen wir allen auf diesem Wege **unsern aufrichtigen Dank.**
Rechtsweg. **Familie Siebels.**

Statt Karten!
Willi Lampert
Käte Lampert geb. Schröder
geben ihre am 6. Februar 1937 in Norden stattgefundene Vermählung bekannt.
Nordseebad Nordern, 8. Februar 1937
Benkestraße 4
Gleichzeitig unsern Dank für erwiesene Aufmerksamkeiten.

Unsere **Maife** ist angekommen.
Erika und Heinrich Buscher
Oldenburg, Hochhäuserstraße 12, den 8. Februar 1937.
i. Z. Landesbrauereifabrik.

Altbestens Hüttenbrechfoks
I 60/90 mm II 40/60 mm III 20/40 mm
liefert Ihnen schnellstens frei Keller
M. Schulte-Westhof, Emden
Tel. 3175 / Büro: Wilhelmstraße 83

Dornum, den 8. Februar 1937.
Gestern starb im Alter von 80 Jahren unser früherer
Sielwärter
Johann Freese
in Westeraccumersiel
Mehr als 2 Jahrzehnte hat er in großer Treue sein Amt wahrgenommen. Wir werden uns seiner und seiner Dienste gern erinnern.
Dornum=Westeraccumer Sielacht
Gerd, lt. Sielrichter.

Emden, den 8. Februar 1937.
Statt besonderer Mitteilung!
Heute mittag verschied sanft und ruhig nach kurzer heftiger Krankheit meine liebe, gute Frau, die treusorgende, nimmermüde Mutter meiner Kinder, unsere liebe Tochter, unsere gute Schwester, Tante und Schwägerin
Paula Röpke
geb. Fritz
im Alter von 37 Jahren.
In tiefer Trauer
Wilhelm Röpke nebst Kindern und Angehörigen
Die Beerdigung findet statt am Freitag, dem 12. Febr., nachmittags 2 Uhr von der Hindenburgstraße aus. Trauerfeier eine halbe Stunde vorher.
Von Beileidsbesuchen bitte ich abzusehen

Neermoor, Rorichum, Emden, Warsingsfehn und Brake i. O., den 7. Februar 1937.
Statt besonderer Mitteilung.
Heute abend 9¹/₂ Uhr verschied sanft und ruhig nach kurzer Krankheit unsere liebe gute Mutter, Schwiegermutter, Großmutter und Urgroßmutter die Witwe des Kapitäns Menne H. de Buhr
Johanna de Buhr
geb. Buß
im gesegneten Alter von reichlich 84 Jahren.
Die trauernden Kinder und Kindeskinde.
Die Beerdigung findet am Donnerstag, 11. Februar, 2.30 Uhr nachmittags in Warsingsfehn statt. Trauerfeier um 1 Uhr im Sterbehaue.

Emden-Borssum, den 8. Februar 1937.
Gestern entschlief nach schwerer Krankheit unsere liebe Tochter und Schwester
Tini Johanne
Aline Grensemann
im blühenden Alter von 28 Jahren.
In tiefer Trauer
Familie Hinrich Grensemann
nebst allen Angehörigen.
Die Beerdigung findet am Donnerstag, 11. Februar, nachm. 4 Uhr in Hage statt. Trauerfeier um 2¹/₂ Uhr in der städtischen Leichenhalle in Emden.

Oldersum, Tergast, den 6. Februar 1937.
Gestern abend entschlief nach langer, schwerer Krankheit mein lieber, guter Mann, meiner drei Kinder treusorgender Vater, unser guter Sohn, Schwiegersohn, Bruder, Enkel, Schwager und Onkel
Rudolf Gerhard Köhlke
im 54. Lebensjahre.
In tiefer Trauer
Frau Luise Köhlke, geb. Saathoff
nebst Kindern und Angehörigen.
Die Beerdigung findet am Mittwoch, dem 10. d. Mts., nachmittags 2¹/₂ Uhr in Oldersum statt.

Wir erfüllen hiermit die traurige Pflicht, die Mitglieder von dem Ableben unseres ehemaligen Mitschülers
Jan R. Ackermann
Hilgenbur
in Kenntnis zu setzen.
Seine treue Kameradschaft und sein lauterer Wesen sichern ihm ein dauerndes Andenken.
Verein ehemaliger
Landwirtsch.-Schüler, Norden
Der Vorstand

Diese Seite gehört zum „Nachschlagewerk der Hausfrau“ 3 W 2

| | | |
|---|---|--------------------|
| Tanz | 504 | Taschengeld |
| Pichte, Adventsfranz und Zimmertanne. | arbeit, Nadelarbeit, Wandbehang, Wandteppich. | |
| Tanz , bestimmte Bewegungsformen zur Musik, ist keine Kunst, muß aber gelernt sein und von jedem gut erzogenen Menschen beherrscht werden. Man lasse daher heranwachsende Kinder an einem Tanzunterricht teilnehmen, der gleichzeitig Kenntnis des gesellschaftlichen Verhaltens vermittelt. Die Anwesenheit der Eltern in Tanzstunden und Tanzkränzchen ist nicht mehr erforderlich. Vom Gesellschaftstanz soll sich aber auch kein Erwachsener ausschließen, das Alter spielt dabei keine Rolle, man soll sich des Tanzens aber enthalten, wenn man eine unglückliche und lächerliche Figur dabei macht. | Tara , das Gewicht der Verpackung einer Ware, im Gegensatz zu ihrem Bruttogewicht, d. h. Ware mit Verpackung, und ihrem Nettogewicht, d. h. Ware ohne Verpackung. | |
| Tapeten , von franz. tapis, Bedeutung = Teppich, heute Wandbekleidung aus farbig bedrucktem Papier, das in 50 cm breiten etwa 7 ¹ / ₂ Meter langen Rollen käuflich ist. Vor dem Aufkleben der Tapeten werden die Wände mit Zeitungspapier beklebt. Zum Ankleben verwendet man Stärke- oder Roggenkleister. Tapetenreste hebt man zu Ausbesserungen auf. Abwischbare Decken werden man mit einem feuchten Lappen ohne Seife gewöhnliche Tapeten legt man mit einem Besen ab über den man ein reines Tuch gebunden hat, oder reinigt sie mit dem Staubsauger. | Tarif , arab., Preisverzeichnis für Waren, Leistungen und Gebühren. Deutsche Bezeichnungen: Satz, Preistafel, Preisliste, Fahrpreis, Frachtsatz, Gebühr. | |
| Tapioka , andere Bezeichnung für Sago. | Tarok , in Süddeutschland beliebtes Kartenspiel mit drei Spielern. | |
| Tapissiererie , franz., entbehrliches Fremdwort für Stickerie, Hand- | Tarragona , bekannter spanischer Süßwein. | |
| | Tartar , Beefsteak à la Tartar, überflüssige Speisefartenbezeichnung für rohes gehacktes Rindfleisch, Schabestfleisch mit rohem Eidotter, Zwiebeln, Kapern und Gewürzen, auch mit Essig und Öl zubereitet. | |

Tasche, aufgesetzte oder nach innen angelegte Stoffteile, die die Unterbringung von Gegenständen in Kleidern und Anzügen ermöglichen. Taschenfutter an Kinderanzügen versteht man mit doppeltem Eden. Es sieht nie gut aus, wenn man soviel in den Taschen mitführt, daß sie hervortreten. Zur Schonung der Taschen soll man Schlüssel in einer Lederhülle tragen.

Taschengeld. Die Frau kann vom Manne ein feines Vermögens- und Einkommensverhältnis

Spare-Buchhaltung! Oben und an der Innenleiste auf der Innenseite sind alle bisher erschienenen Seiten für die Stillschaltung der Redaktions-Ausschnitte form nicht übernommen worden.

Zur Beerdigung des verstorbenen Kameraden
Rudolf Köhlke
treten die Mitglieder am Mittwoch, dem 10. Febr., nachmittags um 2 Uhr, beim Trauerhaue an.
Deutsche Arbeitsfront.
Ortsverwaltung Oldersum

Am 7. Februar verstarb der Deichaufseher u. frühere Sielwärter
Johann Freese
Westeraccumersiel
der in treuer Pflichterfüllung viele Jahre für die Deich- und Sielacht tätig gewesen ist. Ehre seinem Andenken.
Deich- und Sielacht Ems

Für die vielen Beweise herzlicher Teilnahme bei dem Heimzuge unserer lieben Entschlafenen sprechen wir unseren **herzlichsten Dank** aus.
Peter G. Peters u. Kinder
Dortmunder, 6. Febr. 1937

Für die uns beim Heimzuge unseres lieben Entschlafenen erwiesene Teilnahme sagen wir allen **unsern herzlichsten Dank**.
Familie Zimmermann.
Victorbur, 8. Februar 1937.

Dankfagung
Für die uns beim Heimzuge unserer lieben Entschlafenen erwiesene Teilnahme sagen wir allen **unseren herzlichsten Dank**
Münkeboe **Familie J. Redenius**

Für die vielen Beweise herzlicher Teilnahme bei dem Heimzuge meiner lieben Frau, unserer herzensguten, unvergeßlichen Mutter sagen wir allen auf diesem Wege unseren **herzlichen Dank.**
Jann de Buhr und Kinder.
Jheringsfehn.

Allen, die uns während der Krankheit und beim Heimzuge unseres lieben Entschlafenen in solch reichem Maße ihre Teilnahme bewiesen haben, sei auf diesem Wege **innigst gedankt**
AURICH
Frau H. Hesse Ww. und Söhne

Familien-Druckerei
fertigt schnell und sauber an
OTZ-DRUCKEREI

Spart so weiter
bei der
Kreis- und Stadtparkasse Norden

vereinigt mit

Leerer Anzeigebblatt

Allgemeiner Anzeiger



Folge 33

Dienstag, den 9. Februar

1937

Leere Nord und Süd

Leer, den 9. Februar 1937.

Gestern und heute

0tz. Es gab eine Zeit, die läble Zeit von gestern — in weterem Sinne — in der Stand gegen Stand, Deutscher gegen Deutscher stand. Heute mutet uns Manches aus jener Zeit schon fast vorfintlich, manche Einrichtung jener Tage, z. B. das parlamentarische System, die Parteien und Scntiges schon mehr fossil an und dieser weite Abstand von all den Dingen, die viele von uns einst mehr oder minder ernst genommen haben, gibt uns das Recht zu lächeln. So lächeln wir z. B. heute nur noch kopfschüttelnd über das einst so oft auf dem Lande gehörte biffige „Seherz“-Wort: „Beamtent un Amins fräuten uns up“ — heute denkt man über Beamte und ihre Stellung im Staate, ihren Wert für die Arbeit des Volkes so ganz anders; man nennt Beamte und Schädlinge nicht mehr in einem Atemzug. Im Zuge dieser kleinen Betrachtung mag man sich wohl fragen: Wie viele Beamte gibtes in der Stadt Leer? Das am 26. Januar ds. Jz. verkündete „Deutsche Beamtengesetz“ weist in der Einleitung zum Gesetz den folgenden Satz auf: „Ein im deutschen Volk wurzelndes, von nationalsozialistischer Weltanschauung durchdrungenes Berufsbeamtentum, das dem Führer des Deutschen Reichs und Volkes, Adolf Hitler, in Treue verbunden ist, bildet einen Grundpfeiler des nationalsozialistischen Staates.“

Eine Aenderung in gutem Sinne, besser gesagt eine Aufwärtswicklung, hat auch in unserer Gegend das Kraftfahrwesen durchgemacht. Seit der Machtübernahme ist eine gewaltige Aufwärtswicklung des Kraftwagenverkehrs und eine ständige Zunahme der Motorisierung Deutschlands zu erkennen. Diese Tatsache gehört mit zu den größten und auffälligsten Leistungen der nationalsozialistischen Staatsführung. Nirgends auf der ganzen Welt hat ein Staat ein so unmittelbares Interesse diesem Gebiet zugewandt. Der nationalsozialistische Staat übernahm auch im Kraftverkehrswesen eine Katastrophenwirtschaft. Nur der Kapitalist konnte sich einen Kraftwagen leisten: eine verheerende Lebensverwundung Deutschlands mit ausländischen Kraftwagen setzte ein. Konkurse und Stilllegungen deutscher Werke waren die natürliche Folge. Das Gespenst der Arbeitslosigkeit geisterte durch die Straßen deutscher Industriestädte. So war es noch vor 5 Jahren. Der nationalsozialistische Staat hat mit beispielloser Energie diesen Zustand ein Ende bereitet. Kein Einzelweiser der Wirtschaft ist von der gewaltigen Entwicklung der Motorisierung unberührt geblieben. Zahlreiche Volksgenossen haben seit 1933 in den Fabriken der Automobilindustrie und der zu ihr gehörenden Industriezweige Arbeit und Brot gefunden. Neueinstellungen mußten erfolgen; ein Werk nach dem anderen begann in mehreren Tagelagern zu arbeiten. Die Zahlenbeispiele der letzten vier Jahre über die Leerer Kraftverkehrsentwicklung mögen beweisen, daß der Kraftwagen längst eine Angelegenheit des deutschen Volkes geworden ist. Im Kreis Leer gab es nach dem Stand der jeweiligen am 1. Juli durchgeführten Kraftfahrzeugzählung im Jahre 1933 insgesamt 1665 Kraftfahrzeuge; im Jahre 1934 schon 1918, 1935 waren es schon 2160 und 1936 zählte man 2676 — das sind 1021 mehr als 1933 — Kraftfahrzeuge.

Mit jedem Tag, der geht wird, rücken wir dem Frühling etwas näher. Das ist natürlich eine ganz natürliche Feststellung, die wir fürzlich noch an dieser Stelle machten, denn wir kommen ja auch schon im November, Dezember und Januar immer näher an den Frühling heran. Aber zu der Zeit — mitten im Winter — wird es selbstverständlich niemand einfallen, jubelnd auszurufen: „Nun ist bald der Lenz fällig!“ Heute jedoch kann man bereits ganz gut wagen vom Frühling zu reden, ohne sich (trotz Regens und Schladerchnees) vor den Mitmenschen lächerlich zu machen. Denn was uns in dieser Hinsicht so sicher macht, ist das langsame, aber feste Längern der Tage. Heute am 9. Februar, geht die Sonne schon um etwa 7.30 Uhr auf und verschwindet etwa um 17 Uhr wieder, und wenn wir 14 Tage weiter sind, also am 23. Februar, erscheint die Sonne bereits um 7 Uhr, um erst kurz vor 17.30 Uhr unterzugehen. Wenn man diese Zeiten miteinander vergleicht, dann erzieht man, daß die Sonne steigt und damit die Tageslichtspanne anwächst.

Sonnenblüde sind für uns schönheitsdürftigen Menschen auch die blühenden Schneeglöckchen, die wir überall in den Schaufenstern der Blumengeschäfte jetzt als Frühlingboten bewundern können. Im Volksmunde heið: es nicht zu Unrecht „Schneeglöckchen wird vom Lenz gerächt“. Schneeglöckchen vertriebt den Winter“, oder auch „Schneeglöckchen läuter den Lenz ein“. Besondere Gläuterinder sollen nach alten Volksglauben sogar das zarte Lüten der Schneeglöckchen vernehmen können. Nach einer märchenhaft klingenden Legende soll das Schneeglöckchen früher rote Blüten getragen haben. Da es sich jedoch in jedem Jahre noch zur Zeit des Schnees hervordrängt, habe der Schnee die Farbe der Blüte gelleicht und das Rot in Weiß verwandelt.

Noch mancherlei Märchengeschichten vom Schneeglöckchen sind im Volksmunde geläufig, wie überhaupt die alten deutschen Volksmärchen unsterblich sind und immer wieder besonders die Jugend erfreuen. So ist es zu begrüßen, daß heute wieder einmal unserer Jugend von Leer die Ge-

genheit geboten ist, in Märchenfestspielen als Tonfilm das bekannte Märchen „Aschenbrödel“ und in einem anderen Film das Märchen „Rotkäppchen“ zu erleben.

Für die reise Jugend und die erwachsenen Volksgenossen erreicht die frühlüche Karnevalszeit nach dem Rosenmontag am heutigen Fastnachtsdienstag ihren Höhepunkt und Abschluß. Mit einem Schlage, ohne Uebergang und Wlberung, wird Prinz Karneval am Aschermittwoch seine Herrschaft abtreten müssen. Die Tage der tollen Ausgelassenheit, die Wochen der Maskenfeste und des Mummenschauzes sind dann vorüber. Was übrig geblieben ist, wird in vielen Fällen ein sogenannter „Kater“ sein, der mit grünem Augen den jäh ernüchterten Faschingsteilnehmer anstarrt. In diesem Aschermittwoch liegt insofern ein tiefer Sinn, als dem Menschen vor Augen geführt wird, daß er nur ein erdbebundenes Geschöpf ist, daß sein Leben nicht nur aus Fellen und Feiern besteht und daß die Wochen des Ausgelassenheits dazu angetan sind, um ihm deutlich fühlen zu lassen, was der Ernst des Lebens von ihm verlangt.

1. Preis für das Tandem des Ostfriesischen Stalles.

Auf dem im Rahmen der Grünen Woche veranstalteten Internationalen Reit- und Fahrturnier in Berlin errang am Sonnabend das Tandemgespann des Stalles Klapp-Leer mit den Pferden „Dieter“ und „Enno“ unter dem Fahrer Goemann den 1. Preis. Dieser Sieg wurde von der anverkauften Deutschland-Halle mit großer Begeisterung aufgenommen. Mit diesem neuen Erfolg ist der Ostfriesische Stall in allen bisher stattgefundenen Fahrtuntenzen (Preis- und Bierpänner, Tandem und Random) durch seinen bewährten Fahrer Goemann zum Siege geführt worden.

0tz. Für das Wunschkonzert der NSG. „Kraft durch Freude“ haben bereits einige Betriebe Wünsche geäußert und zwar die Firmen Wltig und Jonas sowie die Deutsche Arbeitsfront, Kreisverwaltung Leer. Weitere Betriebe werden gebeten, baldmöglichst ihre Wünsche anzubringen.

0tz. Ein rüstiger Achtzigjähriger ist der Seiler und Reedschlagger Jan Janfer T heen, Reimersstraße 13, der heute Geburtstag feiert. Seinen Lebensabend verbringt der alte Handwerksmeister in Hauje seines Sohnes. Viele werden des Alten, der in Stadt und Land weit und breit bekannt ist, heute gedenken.

0tz. Zu Fall gekommen ist gestern abend in der Nähe des Bahnhöfungs an der Bremerstraße ein älterer Radfahrer, der anscheinend einen über den Durst getrunken hatte. Er fürzte so unglücklich auf das Pflaster, daß er sich schwerwiegende Verletzungen im Gesicht zuzog.

Das Ringen der berufstätigen Jugend um Beistung

Dem 4. Reichsberufswettkampf entgegen.

0tz. Nur noch wenige Tage sind es bis zum Beginn des gewaltigen Leistungswettstreites der deutschen Jugend, den diese unter das Zeichen des Vierjahresplanes stellt. Jeder Teilnehmer gibt durch seine Teilnahme zu erkennen, daß er am Aufbauwert des Führers mitwirken will.

Gegenüber dem Vorjahre hat sich die Beteiligungszahl wieder bedeutend vergrößert. Im Kreisgebiet findet der diesjährige Reichsberufswettkampf an nachstehenden Orten statt: Leer, Werner-Bunde, Ihrhove, Stidhansen, Olderum, Warsingsfeh, Reer Moor, Remels, Westhaudersehn und Vorkum.

Insgesamt werden etwa 2226 berufstätige Kameraden und Kameradinnen sich am Wettbewerb beteiligen.

Die Wettkämpfer verteilen sich auf nachstehende Berufsgruppen:

| | männl. | weibl. |
|----------------------------------|--------|--------|
| Wettkampfgruppen | | |
| Nahrung und Genuß | 194 | 39 |
| Textil | — | 18 |
| Bekleidung | 15 | 57 |
| Bau | 220 | — |
| Eisen | 55 | — |
| Holz | 328 | 2 |
| Elfen und Metall | 24 | 16 |
| Druck und Papier | 12 | 2 |
| Verkehr und öffentliche Betriebe | 11 | 2 |
| Banken und Versicherungen | 14 | — |
| Freie Berufe | 24 | — |
| Leder | 231 | 144 |
| Handel | 24 | 4 |
| Arztikure | — | 404 |
| Hausgeschiften | — | 6 |
| Berufe in Gaststätten | 240 | 240 |
| Nährhand | | |
| | 1292 | 934 |

Zusammen 2226 Teilnehmer. Hinzu kommen noch die Teilnehmer am Schaufenster-Wettbewerb.

Die Wettkämpfer verteilen sich hier auf folgende Berufsgruppen: Bäcker, Konditoren, Fleischer, Müller, Metzger, Hilfsarbeiter und Hilfsarbeiterinnen, Strickerinnen, Flachsbereitung, ungeschulte Hilfsarbeiterinnen, Schneider — Oberbekleidung — Schneiderinnen — Näherinnen — Maurer, Zimmerer, Maler, Dachdecker, Steinsetzer, Schornsteinfeger,

0tz. Morgen abend Volksdeutsche Bühne. Seit Tagen wird in Stadt und Kreis für den Besuch der Vorstellungen der bekannten Volksdeutschen Bühne gewonnen; seit Tagen wissen wir, daß das Schauspiel „Schwiegersöhne“ an drei Tagen in Leer und an verschiedenen Orten im Kreis aufgeführt werden wird. Mit Recht erwartet man daher, daß morgen der Theaterabend hier zu einem besonderen Ereignis sich gestaltet. Ueber 500 Mal ist das Schauspiel „Schwiegersöhne“ bisher von der Volksdeutschen Bühne Berlin aufgeführt worden. In Berlin, München, Hamburg, Düsseldorf, Dortmund, Essen, Nürnberg usw. gestalteten sich die Aufführungen zu einem vollen Erfolg und bildeten bei den wochenlangen Gastspielen bald das Gesprächsthema: Die „Fränkische Tageszeitung“ schreibt u. a.: „Allenwärts wie bei allen Aufführungen, so gingen auch bei dieser Aufführung die Besucher in jeder Weise sichtbar mit. Der Beifall bei den Aufschlüssen und am hochdramatischen Ende der Aufführung kam aus bewegtem Herzen. Er kann immer wieder betont werden, daß allein schon die Bühnenwirksamkeit dieses Stückes einem jeden Theaterbesucher starke Eindrücke vermittelt.“

0tz. Verkehrs-Aufklärungsfilm-Veranstaltungen. Wie er immerlich, war beabsichtigt, zu dem in Leer erfolgreich durchgeführten „Tag der Polizei“ unter anderem auch Aufklärungsfilme zur Förderung der Verkehrssicherheit aufzuführen, wovon jedoch infolge der starken Nachfrage nach solchen Filmen abgesehen werden mußte. Nunnmehr soll uns im Monat März Gelegenheit gegeben werden, einen neuzeitlichen Verkehrs-Aufklärungsfilm zu sehen, der von der Bremer Schulpolizei gedreht worden ist. Dieser Film, der den Titel „Achtung, freie Fahrt!“ trägt, soll weite Kreise unserer Bevölkerung und namentlich auch der Jugend zur allgemeinen Aufklärung und damit zur Förderung der Verkehrsdisziplin und Verkehrssicherheit zugänglich gemacht werden. Ueber die Termine der Aufführung wird noch zu gegebener Zeit berichtet werden.

0tz. Kochkurs des Reichsmittlerdienstes. Am Mittwoch, dem 10. Februar, beginnt abends in der Küche des Reichshofs ein Kochkurs des Reichsmittlerdienstes. Alle jungen Mädchen und Frauen, auch Angehörige der Deutschen Arbeitsfront werden gebeten, teilzunehmen. Anmeldungen nimmt die Geschäftsstelle der Kreisfrauenenschaft Leer, Wilhelmstraße 59, entgegen.

0tz. Biffige Hunde müssen beaufsichtigt werden. An der Seisfelderstraße wurden gestern mehrfach Vorübergehende von einem biffigen Heter in über Weise belästigt; ein älterer Mann konnte sich des Hundes kaum erwehren. Es sei aus diesem Anlaß darauf hingewiesen, daß biffige Hunde festgehalten oder sonstwie beaufsichtigt oder in Gewahrsam gehalten werden müssen.

0tz. In schlechtem Zustand befinden sich einige Teilstrecken am Cornebröweg. Die Grundeigentümer sollten dort ihrer Reinigungspflicht besser nachkommen.

Trichter, Stellmacher, Vottcher, Stahlbauer, Maschinenlofer, Elektro-Instalatoren, Schmiede, Former, Klempner, Uhrmacher, Goldschmiede, Bauochlöfer, Modelbauer, Feinmechaniker, Mechaniker, Gas- und Wasser-Instalatoren, Schiffsbauer, Orthopädiemechaniker, Elektrolocher, Goldschmiedin, Schriftsetzer, Muder, Buchbinde, Hilfsarbeiter, Hilfsarbeiterinnen, Jungheiserin, Schlosser, Verwaltungsberufe, Banklehrlinge, Sparkassenlehrlinge, Vermessungstechniker, Rechtsanwalts- und Notariatsangestellte, Sattler, Tapezierer, Schuhmacher, Kaufmannsberufe innerhalb der einzelnen Fachschaften, Industrie, Großhandel, Einzelhandel, Verkehr, Kontoristinnen, Verkäuferinnen, Stenotypistinnen, Kellner, Kellnerinnen, ungelernetes Bedienungspersonal, Friseur, Friseurinnen, Hausgeschiften ohne Berufs- und Fachschulkenntnisse, Hausgeschiften für alle Arbeiten mit Berufs- und Fachschulkenntnissen, Kinder mädchen, Haushaltungslehrling, Haushaltungslehrlinge, Handelschüler, Handelschülerinnen, Haushaltungslehrlinge, Handelschüler, Bauern mit Fachschule, Metzger und Gärtner.

Welcher Jungkaufmann will ins Ausland?

0tz. Vor etwa zwei Jahren wurde bekanntlich ein „Ausfaßhuf“ für den Austausch junger Kaufleute gegriindet, dem Persönlichkeiten des deutschen Wirtschaftslebens angehören, die über besonders enge wirtschaftliche Beziehungen zum Ausland verfügen. Seitdem ist es dem Ausfaßhuf gelungen, schon eine erfreuliche Anzahl junger deutscher Kaufleute im Wege des Austauschbes in Ausland unterzubringen. Der Ausfaßhuf arbeitet mit den deutschen Auslands-Handelskammern, den Landesgruppen der Internationalen Handelskammer, dem Deutschen Akademischen Austauschdienst und anderen interessierten Stellen zusammen. Für die Arbeiten des Dienstes ist es aber wichtig, daß deutsche Firmen die Absicht, junge ausländische Kaufleute bei sich aufzunehmen, dem Ausfaßhuf melden, damit dieser versuchen kann, diese Gelegenheit für die Unterbringung eines jungen deutschen Kaufmanns im Auslande im Wege der Gegenseitigkeit nutzbar zu machen. Die Vermittlung junger deutscher Kaufleute ins Ausland ist ohnehin schwierig, so daß solche Möglichkeiten eines Austauschbes ausgewertet werden müssen.

Tyrolerinnen der „OTZ“

Germania Beer auch am 11. Februar ohne Punktspiel.

Die „ratenweise“ Veröffentlichung der Fortsetzung der Bezirksliga spielt... im anderen Bezirke der Spielplan bis über Osnabrück hinaus bekannt ist...

Norddeutscher Handballspielplan kommen Sonntag nach Leer.

Die 1. Handballfrauensektion des Vf.L. trägt Sonntag ein Freundschaftsspiel gegen die Norddeutscher Handballspielerinnen aus...

Punktspiele in der Staffel West

Beide Favoriten führten.

Im Spiel der beiden Erstplatzierten „Sportfreunde 1 und 2 Papenburg“ gab es die Überraschung, die von vielen vorhergesagt war...

Idelles Fußballwetter und guter Besuch gaben den Rahmen ab zu einem harten Pokalkampf, in dem man sich keinen Meter Boden leisten konnte...

Sachen unterliegt auf eigenem Platz 1:2 (Halbzeit 0:1).

Letzta Schiffsmuttern

Vom Ender Hafen.

In den Ender Hafen liefen ein die deutschen Dampfer „Konrad Adlauer“, Kapitän Dieter, „Thor“, Kapitän Albert, die schwedischen Dampfer „Ingolf“ und „S. B. Vikenvald“...

Zweiggeschäftsstelle der Ostfriesischen Tageszeitung

Leer, Brunnenstraße 29. Fernruf 2802.

D. N. I. 1937: Hauptausgabe 2144, davon Heimat-Beilage „Leer und Meiderland“ über 6000 (Ausgabe mit der Heimat-Beilage Leer und Meiderland ist durch die Buchstaben L/E im Kopf gekennzeichnet)...

Verantwortlich für den redaktionellen Teil der Heimatbeilage für Leer und Meiderland: Heinrich Serlyn, verantwortlicher Anzeigenleiter der Beilage: Bruno Backho, beide in Leer. Leinhardt: D. S. Rofß & Sohn, G. m. b. H., Leer.

W.S.W. - Kreisführung Widendorf - Gümmling.

Ich habe Veranlassung darauf hinzuweisen, daß Straßen- und Hausausmüllungen, außer in Freuden- und Bekanntenkreisen, für den VDA. verboten sind...

Der Kreisbeauftragte für das W.S.W. gez. Leopold.

- Bis zum 15. Februar 1937 sind zu zahlen: 1. Gemeindeabgaben für Januar / März, 2. Grundvermögensteuer und Hauszinssteuer für Februar 1937...

Zu verkaufen: Für den Kirchenrat der luth. Gemeinde Völsen werde ich am Donnerstag, d. 11. Febr. 1937, nachmittags 3 Uhr...

Bäume auf dem Stamm: 11 Eichen, 22 Birken, 1 Buche und 1 Erle öffentlich meistbietend auf Zahlungsfrist verkaufen.

Das baumf. Fleisch einer jungen Kuh freiwillig öffentlich meistbietend auf Zahlungsfrist verkaufen.

gefällte Eichen auf Zahlungsfrist verkaufen, die als Nutzholz für Tischler und Stellmacher und als Rindholz, Grundpfähle und Brennholz sehr gut geeignet sind.

Holz-Verkauf in Lehe (Goldfisch) im freiwill. Auftrage des Herrn Schleiter in Lehe werde ich am Donnerstag, dem 11. Febr. 1937...

ca. 100 Nr. Tannen (Schleifen, leichtes Bauholz und Stangen) öffentlich meistbietend auf lang. Zahlungsfrist verk.

11. Februar Donnerstag, 8 1/2 Uhr

Leer Tivoli Triumph der Heiterkeit

Ein Generalangriff auf die Lachmuskeln durch deutsche Meister des Humors

Claire Schlichting

Deutschlands „jüngste komische Alte“ in ihren burlesken Szenen

Fritz Neumann

der singende Humorist u. bekannte Rundfunkkünstler

W. und E. Blacker

Deutschlands bestes komisches Tanzpaar

Bayerini

der große deutsche musikalische Clown

Dazu:

Gretl Theimer

der blonde, beliebte Filmstar

Gustav Beck

der ausgezeichnete Berliner Pianist, solistisch und begleitend am Flügel

Karten -80, 1,20, 1,60, 2,- bei W. J. Leendertz, Leer Hindenburgstraße 27 Fernruf 2065

Stellen-Angebote

Gesucht ein **Bormittagsmädchen** für leichte Arbeit Frau Bernh. Buttjer, Leer Großstraße 2

Gesucht zum 15. Februar eine **Hausgehilfin.** Alter 15-16 Jahre. Gerbard Müller, Dentist, Remels.

Zur Frühjahrs-Düngung

bieten wir an: Mehrere Sorten Stickstoff, Thomasmehl, Moordünger, Mergel, Kali und Kainit

Bestellungen in Saatkartoffeln

erbitten wir bis 13. Februar.

Empfehlen ferner: **Briketts und Kohlen Bezugs- und Abgabegenossenschaft Reermoor**

2802

ist unsere Rufnummer

OTZ., Leer

Zwangsversteigerungen

Zwangswweise verkaufe ich am Mittwoch, d. 10. d. Mts., 10 Uhr, in Holsten ein **Motorrad „NSU“**. Versammlung der Käufer in der dortigen Gastwirtschaft. Am Mittwoch, dem 10. d. Mts., 16 Uhr, in Logabirumerfeld ein **Rind**. Versammlung der Käufer bei Klostermann. Führt, Obergerichtsvollzieher in Leer.

Familiennachrichten

Unsere zwei Jungen haben heute ein **Schwesterchen** bekommen **J. Kressl und Frau** Luci, geb. Heukäufel Leer, den 9. Februar 1937 zzt. Borromäus-Hospital

Boekzelerlehne, den 8. Februar 1937. Dem Herrn über Leben und Tod hat es gefallen, unsere liebe Mutter, Schwiegermutter, Großmutter, Urgroßmutter, Schwester, Schwägerin und Tante

die Witwe des Landwirts J. K. Buss

Reenste Buss, geb. Weber im gesegneten Alter von reichlich 88 Jahren zu sich zu nehmen.

Die trauernden Kinder. Beerdigung am Donnerstag, dem 11. Februar, nachmittags 2 Uhr, vom Sterbehaus aus.

Betr. Friedhöfe Jhrhove

Termine zur Eintragung von Eigentums-Veränderungen an Grabstellen beider Friedhöfe Donnerstag, den 11. 2. 1937, vorm. 9-11 Uhr, nachm. 2-4 Uhr, im Ev. Gemeindehause. Beweismittel sind mitzubringen. Der Kirchenrat. Gräber, die nach Eintritt der Besitzveränderung durch Kauf, Erbgang usw. nicht binnen 3 Jahren umgeschrieben sind, verfallen laut Friedhofsordnung an die Kirchengemeinde. Nach obigem Termin erfolgt strenge Durchführung dieser Bestimmung.

Gummwagen

30 Ztr. Trag., zu verkaufen H. Witzmann, Votel-Auguststr.

Halte meinen angekauften, staatlich gekörlten **Eber** zum Decken empfohlen P. Stöter, Schwerinsdorf Länferschwinehat abzugeben. D.O.

Zum Fischtag.

Empfehle in allerfeinster blutreicher Ware 1 bis 2 kg Schw. Rochschellfische, 1/2 kg 30 u. 35 Pfg., feinstes Goldbarschfilet, Fischfilet, 1/2 kg 30 Pfg., lebendfr. kopl. Seelachs und Kablian, 1/2 kg 20 Pfg., lebendfr. Heilbutt, ff. Räucherwaren. W. Stumpf, Würde, Tel. 2316

Zum Fischtag

empfehle in blutreicher Ware 1 bis 2 kg Schwere Rochschellfische, 1/2 kg 35 Pfg., Seelachs u. Kablian o. Kopl., 20 Pfg., Fischfilet, 30 Pfg., Goldbarschfilet, 30 Pfg., la Heilbutt, fr. ger. Fetb., Schellf., Goldb., Flecht., u. K. Sprott, ff. Marind., gef. Heringe. Fr. Grafe, Rathausstr. 2334. Fernruf 2334.

Zum Fischtag

empfehle prima lebendfr. 1 bis 2 kg Schw. Rochschellfische, 1/2 kg 35 Pfg., Seelachs ohne Kopl., 20 Pfg., ff. Fischfilet, 30 Pfg., la Goldbarschfilet, Bealch, fr. ger. Büdt., Seelachs, Rotbarsch u. Speckaal, ff. Heringe u. Fleischsalat, pr. gefüllte Heringe. Brabant, Leer, Ad.-Gitterstr. 24. Telefon 2252

Zu mieten gesucht

3-4-Zimmer-Wohnung zum 1. 5. oder 1. 6. 1937 zu mieten gesucht. Miete im voraus. Angeb. unt. L 130 a. d. OTZ, Leer.

Junges Ehepaar sucht auf sofort **2-Zimmer-Wohnung** Ang. unt. L 132 an die OTZ, Leer.

Möbl. Zimmer möglichst Wohn- und Schlafzimmer mit voller Pension ab 1. 3. oder später gesucht. Angeb. u. L 133 an die OTZ, Leer.

Gut möbliertes **Wohn- u. Schlafzimmer** sofort zu mieten gesucht. Ang. unt. L 131 a. d. OTZ, Leer.

Kriegerkameradschaft Leer.

Den Mitgliedern wird hiermit bekannt gegeben, daß unser treuer Kamerad, **Friedrich Köhne** uns durch den Tod entrisen wurde. Er diente 1888-1891 beim Oldenbg. Inf.-Regt. Nr. 91 in Oldenburg. Seit 1912 gehörte er zu uns. Sein Andenken werden wir in Ehren halten.

Der **Kameradschaftsführer.** Antreten zur Leichenparade am Donnerstag, 2 1/2 Uhr, beim Verkehrslokal Tivoli.